

Juni – Juli 2013
Marienwerder Bote Nr. 560



bewahren
leben
weitergeben



MAR. G. SEB. P. 12.11.13.31

NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

GETAUFT WURDE:

- 31.03.2013 **Julian Rufidis**, Berenbostel
31.03.2013 **Sören Röhrbein**, Havelse
31.03.2013 **Luisa Schindel**, Marienwerder
31.03.2013 **Lorna Stiller**, Marienwerder

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:

VERSTORBEN SIND:

MONATSPRÜCHE

Juni:

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17 (Lutherübersetzung)

Juli:

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.

Apostelgeschichte 18,9+10 (Einheitsübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin,
P.i.R. Gerd Brockhaus, Uwe Großmann,
Dieter Luther, Dörte Rautmann,
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1150

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser!

„Irgendwo habe ich das doch schon einmal gesehen?!“ – Wenn Sie solch ein Gefühl jetzt beim Blick auf das Titelbild von diesem „Marienwerder Boten Nr. 560“ haben: ist es ein Wunder?

Könnte diese Bank unter dem Baum nicht auch irgendwo in der Leinemasch stehen, von wo der Blick hinüber geht zum Bentherr Berg?

Es kann noch einen anderen Grund dafür geben, dass Sie meinen, dieses Bild schon einmal vor Augen gehabt zu haben. – Genau vor einem Jahr, auch da in der Zeit der Sommerferien und des Sommerurlaubs, hing dieses Bild im Schaukasten unserer Gemeinde. An der rechten Unterkante lesen wir die Einladung: „Ruhet ein wenig aus.“ – Ursprünglich hat Jesus die damit eingeladen, die mit ihm und seiner Sache unterwegs waren.

Ohne Stress und Hektik, ohne burn-out-Gefahr ging das anscheinend auch damals nicht ab, denn nach der Einladung hören wir von ihrem Grund dafür: „Denn viele kamen und gingen, und sie – die Jüngerinnen und Jünger – hatten nicht einmal Zeit zu essen (Markusevangelium Kap. 6, V. 31).“ Und Jesus hat auch eine klare Vorstellung davon, wie solche Ruhepausen aussehen sollten, wenn sie denn hilfreich sind, wenn er sagt: „Kommt her, ihr allein, an einen einsamen Platz.“

Sehen so unsere Traumurlaube aus? Können wir unsere Kinder für solche Ferien begeistern? Wohl kaum oder nur schwer. Allein sind wir nicht auf dem Kreuzfahrtschiff und einsam ist es im Robinsonclub bei der Urlaubsanimation oder im Heilbad beim Kurkonzert auch nicht. Das soll es ja gerade nicht sein. Urlaub ohne Geselligkeit und Unterhaltung: nein danke!

Aber sind wir gut beraten, wo wir meinen, dass Berufstrubel und Arbeitshektik immer gleich ihre Fortsetzung haben müssten bis in den Urlaubsort hinein?

Beachtlich bleiben da diese fürsorgliche Einladung: „Ruhet ein wenig aus“ und der hilfreiche Rat: „... ihr allein, an einem einsamen Platz“.

Solche Plätze lassen sich immer finden, etwa auf einer Bank, unterm Baum, in der Leinemasch oder wo auch immer in Gottes freier Natur. Weit entfernt müssen sie nicht sein.

Heute kommt mit diesem Boten ein Bild vom einsamen, stillen Platz auch zu Ihnen. Ein Motiv für die Pinnwand in der Küche oder als ein Lesezeichen in der Bibel? Wie denn auch immer, aber jedenfalls eine Erinnerung an die Einladung Jesu: „Kommt her, ihr allein, an einen einsamen Platz.“

Dass Sie solche Plätze suchen und finden, das gebe Ihnen Gott und sich selbst dazu.

Ihr Heinz Speit

34. Evangelischer Kirchentag in Hamburg

„Soviel du brauchst“ – so lautete das Motto des diesjährigen Evangelischen Kirchentages vom 1. bis 5. Mai in Hamburg. Fast 120.000 Dauerteilnehmer waren der Einladung gefolgt, so viele wie seit 1990 nicht mehr. 2.500 Veranstaltungen in fünf Tagen – eine fast unüberschaubare Vielfalt. Verantwortungsvolles Wirtschaften, friedvolles Zusammenleben der Religionen und Kulturen und Teilhabe aller Menschen waren thematische Schwerpunkte des Kirchentages.



Eröffnungsgottesdienst am Rathausmarkt

Selten war ein Kirchentagsmotto so aktuell und prägend für viele Veranstaltungen und Themen. „Soviel du brauchst“ – Bischöfin Kirsten Fehrs formulierte es so: „Wer weiß schon, wie viel er braucht? Was brauchen die anderen? Wir denken immer: Nimm, was du kriegen kannst. Und so nehmen die einen viel. Und für die anderen ist's zu wenig. ...“ Was der Mensch zum Leben braucht – ist doch Sinn. Nähe, die dich warm durchfährt. Arbeit, die dich satt macht. Gemeinschaft mit den Menschen, die ich liebe. Zuneigung.



**„Markt der Möglichkeiten“
mit einer Fülle von Informationen**

Auch wenn aus Marienwerder außer den Konfirmanden keine Gruppe gemeinsam zum Kirchentag gefahren ist, so begegneten sich „Marienwerderer Kirchentagsbesucher“ doch unter den vielen Menschen immer wieder – sei es nur als Besucher oder auch als Mitwirkende. Da man als Teilnehmer nur einen ganz kleinen Ausschnitt mitbekommt, erlebt auch jeder seinen persönlichen Kirchentag, sei es gemeinsam mit Tausenden in einer großen Messehalle oder zu viert am Mittagstisch im Gespräch in einem katholischen Gemeindehaus.

Der nächste Evangelische Kirchentag findet im Juni 2015 in Stuttgart statt.

Ein besonderes Highlight: das Video des Eröffnungsgottesdiensts am Strandkai in leichter Sprache ist im Internet zu sehen unter www.ndr.de/fernsehen/kirchentag413.html

Uwe Großmann

Konfirmanden auf dem Kirchentag



Es war Kirchentag in Hamburg und wir waren da!
Die Konfirmanden aus Havelse und Marienwerder gemeinsam mit Pastorin Augustin und 4 Begleitpersonen.

Hin mit der Bahn, zurück mit der Bahn und dazwischen ein guter Tag:

„So viel du brauchst“ war das Motto.

Ja, wie viel brauchst du eigentlich?

Wie viel du, wie viel ich?

Brauchst du das wirklich?

Workshops, Musik und viele Stationen in dem Zentrum Jugend auf dem Gelände der TU in Harburg haben viel Spaß gemacht.



Am Abend waren alle erfüllt und zufrieden wieder zu Hause angekommen.



**Malermeister
Reiner Kaun**

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

Konfirmation 2013



Am 28. April wurden in der Klosterkirche Marienwerder konfirmiert: Elea-Noel Hecke, Vanessa Lühring, Stephanie Pappert, Kevin Haug, Patrik Olbrich, Timo Knoblich, Sören Geißler. Auf dem Bild dabei sind Frau Hagemann und Herr Pastor Dogge.

Am 5. Mai wurden in der Versöhnungskirche in Havelse konfirmiert:

Jannis Ahrndt
Tim Noel Bohs
Julian Bosch
Alina Brase
Jill Dorozalla

Joline Harder
Stephanie Henschel
Konstantin Klein
Pia Josefine Kleinfeld
Emilia-Aniko Lein

Robin Meyer
Celine Sonnenberg
Charlene Svrčina
Alina Tegtmeier
Benita Tegtmeier

Von dieser Gruppe lag uns zu Redaktionsschluss kein Foto vor.

	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Beratung und Betreuung• Bestattungen aller Art• In- & Auslandsüberführungen• Tag und Nacht erreichbar
	<p>Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen Calenberger Str. 31 (Am Kastanienplatz) 30823 Garbsen Tel. (05137) – 73377 www.kriewald-bestattungen.de</p>

Neue Bank in Marienwerder

Nein – leider verspricht diese Überschrift keine Neueröffnung der Sparkasse oder Volksbank im Stadtteil.

Es geht um ein Sitzmöbel, genauer gesagt um eine Rundbank. Zum zehnjährigen Jubiläum der Stiftung Marienwerder entstand die Idee, den Kirchvorplatz aufzuwerten. Viele Spaziergänger und Radfahrer finden keinen Platz zum Verweilen vor der Kirche. Dank einer großzügigen zweckgebundenen Spende kann die Stiftung Marienwerder diese Idee in die Tat umsetzen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, soll die neue Rundbank aus Eiche bereits ihren Platz an der Linde vor der Kirche gefunden haben.



Die Bank wird in einer Tischlerei angefertigt, passend für ihren Aufstellungsort

Nun wollen wir diese Stiftung besonderer Art zum Anlass nehmen, um mit Ihnen ein kleines Fest auf dem Kirchvorplatz zu feiern. Am

Freitag, dem 21. Juni, 18.00 Uhr

wollen wir die offizielle Einweihung der Bank mit Ihnen feiern. Seien Sie dazu herzlich willkommen.

Nach einer kleinen Ansprache erwartet Sie Klezmermusik mit der Musikgruppe „Di Finkelstein Kapelye“. Genießen Sie einen schönen Sommerabend bei Musik und Gesprächen. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt. Und natürlich gibt es mehr Sitzgelegenheiten als nur eine Bank.

Der Stiftungsvorstand

Tumsanierung in der Partnergemeinde Stötteritz

Im Jahr 2003 feierte die Marienkirchgemeinde in Leipzig-Stötteritz das 300jährige Jubiläum des Bestehens ihrer Kirche. Dabei hatte es sich strenggenommen nur um das Kirchenschiff gehandelt. Der Turm war, um Platz für die wachsende Gemeinde bereitzustellen, erst 10 Jahre später (1713) als doppelte Fachwerkkonstruktion an die Kirche angefügt worden.

Die östliche Seite des Turmes steht in kühner Weise über einem großen Bogen oberhalb der Orgelempore. Schon seit einiger Zeit fiel auf, dass beim Läuten der drei Glocken sich Farbe und Putz lösten und auf die Empore rieselten. Die inzwischen eingeleiteten bautechnischen Untersuchungen am Kirchengebäude in Leipzig-Stötteritz zeigten zwei große Probleme an.

1) Der Turm schwingt bei vollem Geläut 2,5 mal so stark, wie es statisch zulässig ist. Wahrscheinlich ist beim Einbau der Stahlglocken nach dem 1. Weltkrieg die Läuterichtung geändert worden. Das muss dringend korrigiert werden.

2) Die Queranbindung der Balken über dem Kirchenschiff ist unzureichend, so dass die Außenwände der Kirche auseinanderdriften. Nach dem schweren Bombentreffer 1943 und zu DDR-Zeiten waren die Instand-

setzungsmaßnahmen nur mit damaligen Mitteln möglich gewesen und erweisen sich nun als nicht genügend.



Nach längeren ingenieurtechnischen Planungen und der Suche nach Fördermitteln haben die Baumaßnahmen im Frühjahr 2013 begonnen. Der Turm wurde eingerüstet. Am 16. April war es dann soweit, dass die Turmbekrönung mit Wetterfahne und Kugel abgenommen und in das Kircheninnere gebracht werden konnte. Es war ein spannender Moment, als der Kupferschmied die drei Röhren („Kapseln“), die in der Turmkugel gelegen hatten, aufsägte und die Dokumente, die sich in ihre befunden hatten, entnahm. Das wohl älteste Schriftstück besteht aus Pergament und stammt aus der Erbauungszeit

des Turmes 1713. Weitere Epochen nach den Napoleonischen Kriegen, über die 1930er Jahre und die Nachkriegszeit bis 1967 sind mit Wort, Bild und Münzen dokumentiert.

Inzwischen gehen die Baumaßnahmen weiter. Ab Pfingsten wird die Orgel für einige Wochen schweigen müssen. Eine gewisse Sorge stellt die Kriminalität vor Ort dar. Trotz blickdichten Bauzauns entwendeten ziemlich bald Diebe den Aufzugsmotor zum Gerüst. Auch bei zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen sind aufmerksame Nachbarn wohl der beste Schutz.



Als Eigenanteil hat die Kirchengemeinde einen Betrag von 120.000 € zu erbringen. Wir sind sehr dankbar, dass bislang Spenden in Höhe von reichlich 30.000 € eingegangen sind.

Wenn die Baumaßnahmen wie geplant verlaufen, hoffen wir, die Kirche bis zur Adventszeit wieder in Stand gesetzt zu haben.

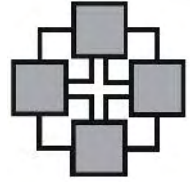


P. Christoph Grunow

Rat und Hilfe im Trauerfall	
BESTATTUNGSINSTITUT	
Klaus Isenbarth	
Mitglied im Fachverband Hannoverscher Bestatter e.V.	
30419 Hannover (Stöcken) Broyhanstraße 5	
Tel. (0511) 79 52 04 Handy 0162 94 52 958	
e-mail Klaus.Isenbarth@t-online.de	
	

S O M M E R K I R C H E

	Marienwerder	Havelse	Alt-Garbsen
30.06.	09:30 P. Brockhaus 2. Könige 5: Fremder Kult und fremde Erde? Prophet segnet Toleranz ab!	11:00 P. Dogge Jeremia 31, 1–6: Auf immer und ewig	09:30 Pn. Muckelberg Matth. 15, 21–28: Glaube, der Grenzen sprengt
07.07.	09:30 P. Lippold Apostelgeschichte 17, 16–34: Paulus in Athen	11:00 P. Lippold Apostelgeschichte 17, 16–34: Paulus in Athen	09:30 P. Dogge Jeremia 31, 1–6: Auf immer und ewig
14.07.	09:30 Präd. Habbe 1. Korinther 12, 12 ff. Einheit der Kirche	11:00 Präd. Habbe 1. Korinther 12, 12 ff. Einheit der Kirche	09:30 Präd. Kania Römer 12, 17–21: Lass dich nicht vom Bösen besiegen
21.07.	09:30 Lektorin Stock Matthäus 7, 3–6: Der Balken in meinem Auge	11:00 Präd. Speit Johannes 8, 2–11: Störungen haben Vorrang	09:30 Präd. Speit Johannes 8, 2–11: Störungen haben Vorrang
28.07.	09:30 Präd. Kania Römer 12, 17–21: Lass dich nicht vom Bösen besiegen	11:00 Präd. Kania Röm 12, 17–21: Lass dich nicht vom Bösen besiegen	09:30 Lektorin Stock Matthäus 7, 3–6: Der Balken in meinem Auge
04.08.	09:30 Pn. Augustin 1. Petrus 2, 9–10: Vom Priestertum aller Gläubigen in der Gemeinde	11:00 P. Grahe Lukas 9, 51–56: Weites Herz – begrenzt	09:30 P. Grahe Lukas 9, 51–56: Weites Herz – begrenzt



Willehadi

11:00 Pn. Muckelberg
Matth. 15, 21–28:
Glaube, der Grenzen sprengt

11:00 P. Dogge
Jeremia 31, 1–6:
Auf immer und ewig

11:00 Präd. Kania
Römer 12, 17–21:
Lass dich nicht vom Bösen besiegen

11:00 P. Klautke
Johannes 20, 24–29:
Und wenn ich 's nicht glauben kann?

11:00 Präd. Albrecht
Johannes 7:
... der werfe den ersten Stein

11:00 Pn. Augustin
1. Petr. 2, 9–10:
Vom Priestertum aller Gläubigen in der Gemeinde

»Ein weites Herz?« Toleranz in der Bibel

Ein weites Herz – mit Fragezeichen? Wo finden wir es denn, das weite Herz? In der zerstrittenen Welt von heute, wo man den, der anders ist, nicht gerne gelten lässt? In der Geschichte der Christenheit, wo einer, der seinen Glauben anders versteht und lebt, oft genug ein Ketzer oder Irrlehrer sein musste? Wie steht es da mit der Toleranz?

Auch in der Bibel gibt es Texte, die strenge Grenzen ziehen – zwischen Juden und Heiden, zwischen Christen und Juden, zwischen Gläubigen und Ungläubigen. Aber da leuchten umso mehr solche Berichte der Bibel, die davon erzählen, dass Grenzen überschritten werden, wo „die andern“ nicht abgewiesen werden, wo sie Verständnis finden, wo sie einen guten Weg gehen können. Jesus ist es, der solche Wege geht und solche Wege öffnet – über unsere engen Grenzen hinaus. Denn er ist selber Gottes weites Herz. Lassen wir uns davon anrühren, lasst uns hinhören und auch unsere Herzen öffnen!

6 Sonntage 2013
13 Prediger/-innen
24 Gottesdienste

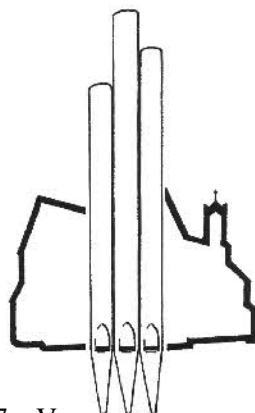


Musik in der Klosterkirche

Musik für Spaziergänger

Sonntag, 9. Juni, 17.00 Uhr:

Knabenchor Hannover, Leitung: Jörg Breiding
begleitet vom Barockensemble L'Arco;
Motetten BWV 225 - 227 und
Kantate 150 von Johann Sebastian Bach



Sonntag, 16. Juni, 17.00 Uhr:

Mandolinen- und Gitarrenorchester Empelde von 1927 e.V.
Leitung: Friedrich Engelmann
Werke von Johann Sebastian Bach,
Evaristo Felice dall'Abaco, Simone Salvetti und Miwa Naito

Chorkonzert

Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr:

Der Kammerchor Schloß Ricklingen, ein gemischter Chor von ca. 25 Sängerinnen und Sängern, veranstaltet ein Konzert in der Klosterkirche Marienwerder. Der Chor ist bekannt für seine konzentrierten sängerischen Leistungen, seine stilistische Vielfalt und den Mut zu ungewöhnlichen Inhalten und Arrangements.

Mit dem Sommerkonzert 2013 unter dem Motto „Nur wer die Sehnsucht kennt“ führt der Chor seine Arbeit fort. Es erwartet Sie ein Programm rund um das Thema „Sehnsucht“ mit einigen Volksliedern, aber auch Stücken wie dem deutschen Magnificat von Heinrich Schütz, „Summer Moved On“ von A-ha oder „Bohemian Rhapsody“ von Queen.

Spring's Singers

Freitag, 12. Juli, 19.00 Uhr:

Chorprojekt Spring's Singers singt und musiziert in der Klosterkirche einen bunten Strauß musikalischer Kostbarkeiten aus vielen Jahrhunderten

Frauengottesdienst



Vater unser

im Himmel,
so beten wir im Gottesdienst.

Aber was bedeutet das für dich und für mich tatsächlich?
Frauen der Kooperationsgemeinden haben sich Gedanken darüber gemacht und gestalten am 3. Sonntag nach Trinitatis einen Frauengottesdienst zu diesem Thema in der Versöhnungskirchengemeinde Havelse. Nachdenkliches und Überraschendes zu diesem Gebet, das Jesus seine Jünger lehrte.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am 16.06.2013 um 11 Uhr
in der **Versöhnungskirche in Havelse**, Schulstraße 5.

Im Anschluss ist Zeit für Gespräche und eine Tasse Tee oder Kaffee.



Aus der Arbeit der
Vorbereitungsgruppe

Konfirmandenunterricht / Ev. Aufbruch

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Eine Veränderung in der Konfirmandenarbeit steht an:

Ab 2014 werden die vier Kirchengemeinden Alt-Garbsen, Havelse, Marienwerder und Willehadi den Konfirmandenunterricht gemeinsam gestalten. Die Jahrgänge der Kinder werden wie gewohnt angeschrieben. Der Unterricht erfolgt nach einem

gemeinsam gestalteten Modell über ein Kalenderjahr. So gibt es in diesem Sommer 2013 in Marienwerder keine Konfirmandenanmeldungen, sondern erst im Februar 2014.

Wir freuen uns über die Aussicht, gemeinsam für unsere Kinder etwas Gutes zu gestalten, und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ev. Aufbruch in Garbsen



Evangelischer Aufbruch
in Garbsen e.V.

www.aufbruch-in-garbsen.de

Gönn dir eine Auszeit!

EIN ALTERNATIVER GOTTESDIENST
MIT KINDERPROGRAMM UND BRUNCH

modern — kommunikativ — multimedial — einladend — engagiert —

Immer am zweiten Sonntag im Monat

11.00 Uhr Frühstücks-Brunch

12.00 Uhr Gottesdienst / Kinderprogramm



9. Juni 2013	Wohin mit der Sehnsucht?	Open Air Westufer des Schwarzen Sees
11. August 2013	Zeit für Veränderung	Aula Schulzentrum 1 Planetenring 7 Auf der Horst

In Verbindung mit einem Projekt des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover



Mitarbeiter gesucht

Stellenausschreibung Ehrenamt: Besuchsdienst

Vielleicht wäre das etwas für Sie?

Was macht der Besuchsdienst in der Kirchengemeinde Marienwerder?

Der Besuchsdienst gibt unserer Gemeinde ein lebendiges Gesicht. Christliche Gemeinden brauchen Menschen, die mit anderen Kontakt aufnehmen, sie zu Hause besuchen und Zeit zum Gespräch mitbringen.

Ihre Aufgaben sind:

Einen Geburtstagsgruß der Kirchengemeinde für Mitglieder ab dem 75. Lebensjahr zu überbringen. Wenn das Geburtstagskind Sie einlädt, in die Wohnung zu kommen, verbringen Sie eine Weile miteinander und nehmen sich Zeit für ein Gespräch.

In welchem Umfang Sie diese ehrenamtliche Tätigkeit verrichten, steht in Ihrem eigenen Ermessen. Sie können es individuell absprechen.

Das Besuchsdienstteam trifft sich einige Male im Jahr, um sich zu organisieren, um den jährlichen Geburtstagsgruß neu zu verfassen, ihren Glauben zu bedenken, Fortbildung und Beratung in Anspruch zu nehmen.

Wir sind eine Gruppe der lutherischen Kirchengemeinde Marienwerder von zur Zeit 15 Frauen, die sehr gerne diesen Dienst tun. Es ist eine persönliche Bereicherung. Kontakte tun sich auf.

Wir suchen Frauen oder Männer, die Interesse an ihren Mitmenschen haben und sich als Glieder ihrer Kirchengemeinde verstehen. Die das Miteinander im Stadtteil fördern möchten und Zeit und Offenheit für andere bereit sind aufzubringen.

Wir bieten eine gute Gemeinschaft im Besuchsdienstkreis, neue Kontakte im Stadtteil, Fortbildungen.

Wir wollen den Besuchsdienstkreis erweitern, damit wir mehr werden, die die Kommunikation im Stadtteil verstärken und die Verbindung zwischen Kirchengemeinde und ihren Mitgliedern pflegen.

Zeitaufwand für etwa 5 bis 8 Besuche im Jahr.

Kontakt: Pastorin Judith Augustin,
Quantelholz 33, Marienwerder,
Tel: 05 11 - 4 73 587 02

Termine zum Vormerken und Rückblick

Gemeindefest

Jetzt schon vormerken:

Das Gemeindefest findet in diesem Jahr am **25. August** statt.

Schulanfänger-Gottesdienst

Gottesdienst für Schulanfänger am **10. August um 9.00 Uhr** in der Klosterkirche.

Himmelfahrts-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr fand wieder ein gut besuchter ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst statt, wie gewohnt am Schwarzen See in Garbsen-Mitte. Das Wetter spielte mit, so dass es eine schöne Veranstaltung wurde.



Außenputz am Gemeindehaus



Am 20. April wurde mit vereinten Kräften durch mehrere Gemeindeglieder der Außenbereich um das Gemeindehaus in Ordnung gebracht: Äste zurückgeschnitten, Gehwege frei gemacht und Außenanlagen bereinigt. Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkende.

Urlaubseindrücke

Betrachten Sie dieses Bild bitte
aus ca. 25 cm Entfernung - 20
Sekunden lang.



Verfärbt es sich braun - ist Ihre Leber krank;
verfärbt es sich grün - ist Ihre Niere krank;
verfärbt es sich rot - ist Ihr Herz krank;
beginnt es zu tanzen - ist Ihr Auge krank.

Passiert nichts dergleichen - so sind Sie
kerngesund,
und es gibt **keinen** Grund,
am **Sonntag** den Gottesdienst nicht
regelmäßig mitzufeiern ...

Der liebe Gott hat auch im Sommer keinen
Urlaub!

Gesehen im
Schaukasten einer
Kirchengemeinde in
Villach/Österreich.

Wenn Sie in Ihrem
Urlaub irgendwo
nette Sachen ent-
decken, machen Sie
doch ein Foto und
leiten es an die Re-
daktion des Boten
weiter. Vielleicht
findet sich in einem
der nächsten Boten
ein Platz dafür.

GRABPFLEGE I. STRUG

Wir übernehmen alle Arbeiten rund um die Grabpflege.

Garbsener Landstraße 12 A (Friedhof Marienwerder)
30419 Hannover • Telefon 0511 794101

Adressen und Kontakte

homepage: www.marienwerder.de

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Quantelholz 33, 30419 Hannover
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Gudrun Niebuhr
Augustinerweg 21, 30419 Hannover
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
gudrun.niebuhr@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9–11 Uhr

Kirchenmusiker

Paul Martin Schencke, Hildesheim
Tel. 0 51 21/ 3 34 41
Fax. 0 51 21/13 09 73
schencke@marienwerder.de

Stiftung Marienwerder

Jürgen Thielemann, Quantelholz 20B,
30419 Hannover, Tel. 79 17 32
juergen.h.thielemann@t-online.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

wie Gemeindebüro
Sprechzeiten Di, Do 15–17 Uhr

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71 /4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Planetenring 10, 30823 Garbsen
Tel. 0 51 37 /14 04-0
Tagespflege der Diakoniestationen
Tel. 0 51 37 /8 18 60 30

Vorsitz im Kirchenvorstand

Dörte Rautmann, Große Pranke 17B,
30419 Hannover, Tel. 75 85 39
rautmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Haberkamp 4,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@gmx.de

Brunhilde Stock, Fritz-Meyer-Str. 4
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/8 14 01 29
stockbruni@aol.de

Spendenkonten

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80,
allgemein: Kto.-Nr. 799 220
Partnerschaftsarbeit: Kto.-Nr. 563 803

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus!

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

(montags, 15 – 17 Uhr)

03.06. Fr. Oehmen: Symbol Stein

10.06. Fr. Dr. Schauer: Singen

17.06. Geburtstagsfeier

24.06. Spielenachmittag

01.07. Fr. Bandow: Nicht mehr und nicht weniger

08.07. Fr. Nitschke stellt sich vor

15.07. Grillen am Gemeindehaus

22.07. Shanty-Chor, Besucher sind ab 14.15 Uhr willkommen

29.07. Hr. Homut (Polizei) kommt mit seinen Puppen

05.08. Ausflug zum Steinhuder Meer (Abfahrt 14.15 Uhr am Gemeindehaus)

Gesprächskreis der Frauen

06.06. Frau Brockhaus:
Geheiligt werde dein Name ...

04.07. – 04.09. Ferien !!

Mirjam

Der Frauenkreis für junge und junggebliebene Frauen. Am letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr (weitere Infos bei Dörte Rautmann)

Frauenkreis

montags, 19 Uhr,
in den geraden Wochen

Partnerschaftskomitee

21.08. 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Mitarbeiterbesprechungen

04.06. 18.00 Uhr Gemeindehaus

09.07. 18.00 Uhr Gemeindehaus

06.08. 18.00 Uhr Gemeindehaus

Kirchkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst:

30.06. im Gemeindehaus

28.07. im Gemeindehaus

Gemeindechor

montags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
(nicht in den Ferien)

Marienkäfer-Spielkreis

dienstags und freitags
10.00 – 12.00 Uhr

Kaputt

Bitte melden Sie Schäden, Mängel (z.B. defekte Glühlampen) im Gemeindehaus oder in der Kirche an Herrn Andreas Grasmück –
Tel. 2 79 29 04,
grasmueck@marienwerder.de

GOTTESDIENSTE

Juni

9. *2. Sonntag nach Trinitatis:*
9.30 Uhr, GoJA (Gottesdienst für Jung und Alt) mit Kindergottesdienst, Pastorin Augustin, anschließend frische Waffeln
Kollekte: Fortbildung für Mitarbeiter

16. *3. Sonntag nach Trinitatis:*
11.00 Uhr, Frauengottesdienst der Kooperationsgemeinden
in **Havelse**, Team

23. *4. Sonntag nach Trinitatis:*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst mit Chor, P.i.R. Brockhaus
Kollekte: EKD – Ökumene und Auslandsarbeit

26. *Schul-Abschlussgottesdienst:*
12.00 Uhr, Gottesdienst mit der Grundschule Marienwerder,
Diakonin Heike Voskamp

30. *5. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, P.i.R. Brockhaus
(anschließend Kirchkaffee)
Kollekte: Theologischen Nachwuchs gewinnen und fördern

Juli

7. *6. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Saft), OKR.i.R. Lippold
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche

14. *7. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Prädikant Habbe
Kollekte: Seniorenkreis Marienwerder

21. *8. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Lektorin Stock
Kollekte: Telefonseelsorge

28. *9. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9.30 Uhr, Predigtgottesdienst, Prädikantin Kania
(anschließend Kirchkaffee)
Kollekte: Projekte zur Bekämpfung von Armut bei Kindern

August

4. *10. Sonntag nach Trinitatis: (Sommerkirche)*
9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastorin Augustin
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Juden u. Christen

Wochenschlussandachten sonnabends 18.00 – 18.30 Uhr in der Kirche